

Rendez-vous Demenz 26.10.2023

Würde von Menschen trotz Demenz

Irene Bopp-Kistler, Dr med.
mediX Gruppenpraxis Zürich
Ehem. Leitende Ärztin Memory Clinic,
Stadtspital Waid, Zürich



Alle Fotos: Irene Bopp-Kistler

Würde auf dem langen, steinigen Weg der Erkrankung

- Zu Beginn der Erkrankung
- Bei Verhaltensauffälligkeiten
- Während des Delirs
- Bei Anosognosie
- Wie gehe ich um, wenn die Würde nicht mehr gegeben ist?
(Kleider, Geruch..)
- Autonomie vs Fürsorge
- Während der Palliation



Würde, Bedeutung: Heinz Rüegger, Theologe und Ethiker: Menschenwürde *anerkennt* im Sein eines Menschen einen absoluten Wert, der Anspruch auf unbedingten Schutz und Respekt erhebt.

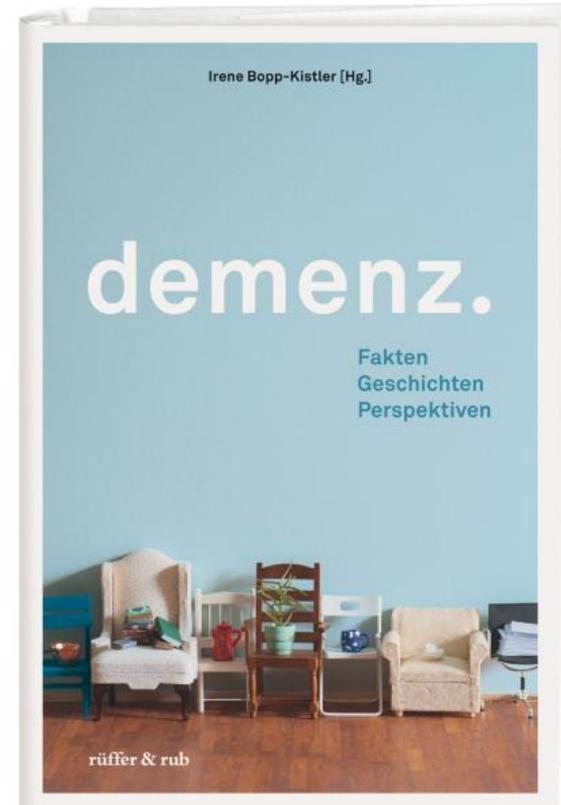


- Beinhaltet den vierfachen Anspruch auf
- Persönliche Integrität (Lebensschutz)
 - Selbstbestimmung (Autonomie)
 - Grundlegende Rechte (Menschenrecht)
 - Elementaren Respekt vor der eigenen Person
 - Menschenrecht hängt nicht davon ab, ob ich mich würdig verhalte,
 - ob ich eine würdevolle Position einnehme...

Die Demenz verunsichert zutiefst?

«Die Erkrankung betrifft genau den Bereich, der uns so wichtig ist: unser Denken und unsere Persönlichkeit, weswegen sich die Frage stellt, ob ein solches Leben noch Sinn macht».

Aus demenz. Fakten Geschichten Perspektiven
Irene Bopp-Kistler



Würde, was heisst das bei Demenz?

"Würde kann keinem Menschen genommen werden, auch nicht einem Demenzerkrankten, solange ihn das Gegenüber in seinem veränderten Sein annimmt und versteht."

Irene Bopp-Kistler in
demenz. Fakten Geschichten Perspektiven



Was heisst das veränderte Sein?



Was ist überhaupt die
«normale»
Wirklichkeit in unserer
Gesellschaft?
Menschen mit
Demenz haben
Bedürfnisse wie wir
alle: Akzeptanz,
Sinnfindung, Liebe
Verstanden Werden

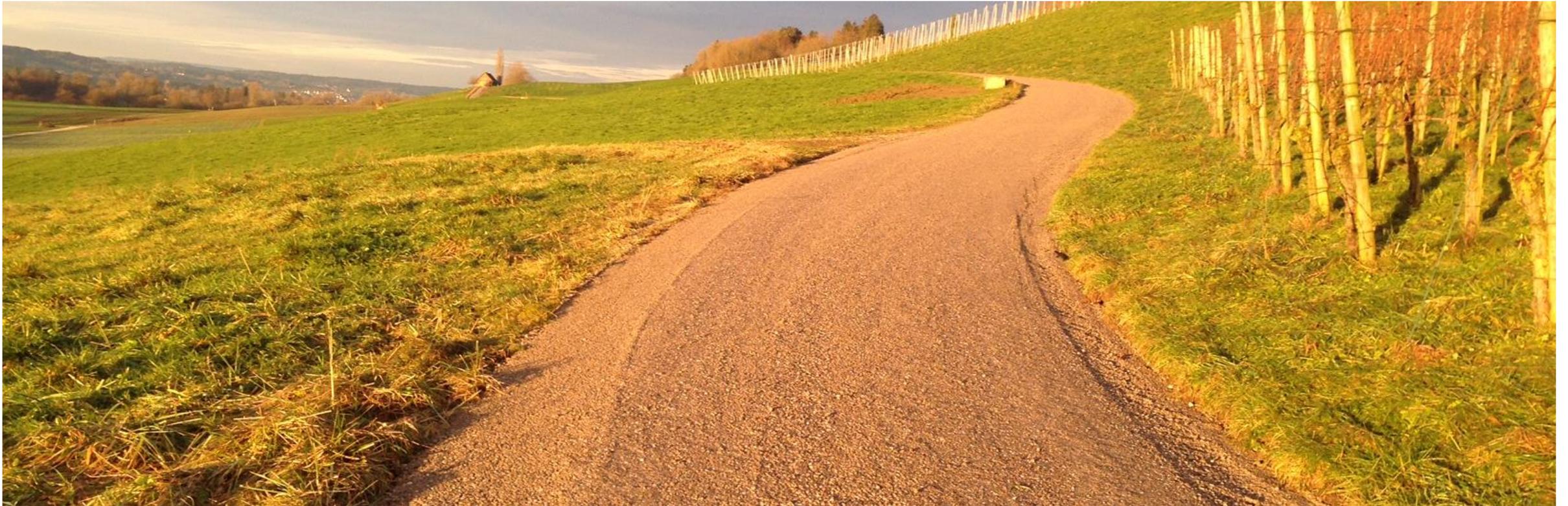
Würde... es kommt immer wieder zu ethischen Dilemmata Fürsorge vs. Autonomie

Würde ist das, was einem Menschen seinem Menschsein entsprechend zusteht.

(Dominik Bopp)



Man erfindet nicht eine Diagnose, sondern man gibt belastenden Symptomen einen Namen... Übermittlung der Diagnose in Würde!



«Muss ich nun mein Leben lang mit Alzheimer leben?»

Verhaltensauffälligkeiten (BPSD: behaviorale und psychologische Symptome der Demenz) – das Delir



- Keine Lügen
- Validierender Umgang
- Aber auch Schutz der Angehörigen!

Ist ein würdevoller Umgang möglich?

Menschen mit Demenz sind das Spiegelbild des Umfeldes

End of life decisions – eine Kommunikation in Würde

- Wie gehe ich um mit der Frage von Exit
- Hoffnung, aber keine falsche Hoffnung
- Wille des Patienten, nicht eigene Meinung
- Wie begleite ich die Angehörigen in der palliativen Phase

„Die Möglichkeit eines assistierten Suizides darf nie – aber wirklich nie – zu der Erwartungshaltung einer Gesellschaft werden!“



Vom Loslassen der gemeinsamen Vergangenheit

Das Sprechen über Gemeinsames ist zunehmend nicht mehr möglich



Würdevoller Umgang: Emotionen bleiben

Würdevoller Umgang mit der Anosognosie (mangelnde Krankheitseinsicht): ich brauche doch keine Hilfe...



- Spiegeln...
- Möglichst wenig Argumentation
- Wertschätzung für das Erreichte
- Selbstwert stärken
- Validierende Kommunikation

Palliation bei Demenz: nicht berechenbar, passt nicht in ein Schema

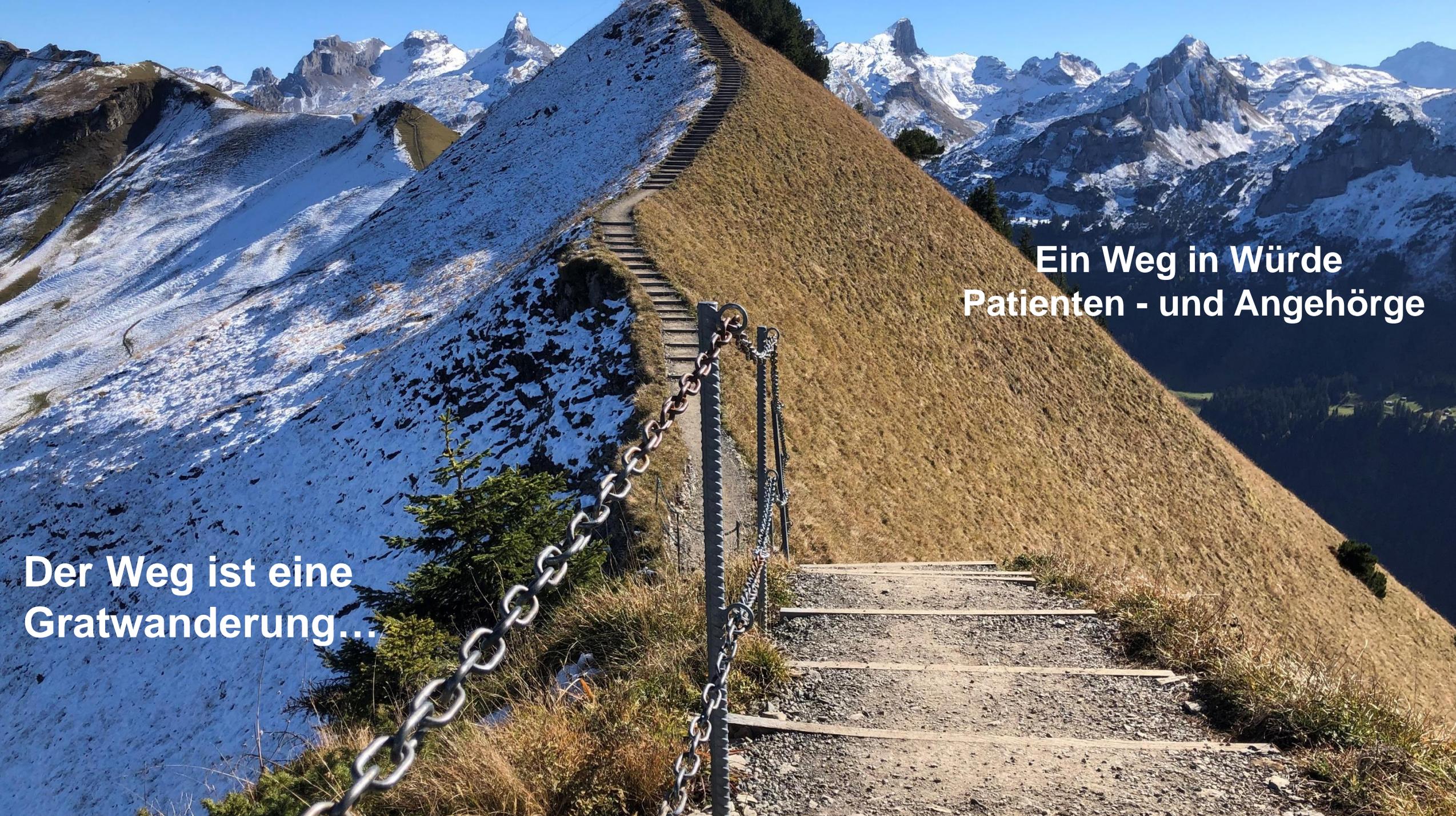
- Autonome Entscheidung muss Jahre vor dem Tod getroffen werden
- Selbstbestimmtes Sterben ist nicht möglich, Wunsch der Patienten?
- Die Sprache verschwindet
- Oft sind die Patienten im Sterbensprozess akut verwirrt (Delir)
- Das Umfeld leidet und fühlt sich oft alleine



Musik und alle Sinne: Musikalisches Gedächtnis bleibt bewahrt... eine Sprache, die bleibt – in Würde

- Musik stimuliert das Gedächtnis
- Musik löst Emotionen aus...
- Musik ist eine Sprache, die immer verstanden wird
- Die Musik ist nicht leistungsabhängig
- Die Musik ist und bleibt





**Ein Weg in Würde
Patienten - und Angehörige**

**Der Weg ist eine
Gratwanderung...**